

## h85 Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol, pseudovergleytes Kolluvium über pseudovergleytem Pelosol sowie mäßig tiefes und tiefes Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über tonreicher Fließerde

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	h-K03	
<b>Flächenanteil</b>	85–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, örtlich Wald	
<b>Relief</b>	Muldentäler, schwach geneigte Unterhänge und flache Hangfußlagen	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley-Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium, meist als Überlagerung von Pseudogley-Pelosol, teilweise humosem Pelosol-Pseudogley und pseudovergleytem Pelosol; daneben mäßig tiefes und tiefes Pseudogley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen über tonreicher Fließerde (Basislage) aus Mittel- und Unterjuramaterial; In Mulden und flachen Hangfußlagen Abschwemmassen örtlich von schwarzem Ton ("Sumpfton") unterlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Tu4)	<4 dm
	Tu2–3,Gr0–2	6–>10 dm
	Tu2–Tl–T(Lt3),Gr–fX0–3;(^m)	
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd; oft karbonatfrei, vereinzelt karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	schwach sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT3V, LT4V, LT5V, T4V, T5V, L4V, Lllc3, Tllc2, Tllc3, Tlllc3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt mäßig tiefes pseudovergleytes Kolluvium (h-K01, Kartiereinheit h82), Pseudogley-Kolluvium über Gley-Pseudogley, Pseudogley-Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, Kolluvium-Pseudogley (h-S02, Kartiereinheit h81) und Gley-Kolluvium

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–520 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (300–400 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

### Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Mittel- und Unterjuragebiet der Baar